

Nachhaltigkeitsbericht Tiroler Tourismusverbände

Juni 2025





Nachhaltigkeitsbericht

© TVB Tannheimer Tal/Meurer Achim

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Ausgewählte Kennzahlen & Maßnahmen der Tiroler Tourismusverbände
 - Nachhaltigkeitsmanagement
 - Ökonomische Nachhaltigkeit
 - Soziale Nachhaltigkeit
 - Ökologische Nachhaltigkeit
- Ausblick

EINLEITUNG



Einleitung

Das Tourismusland Tirol

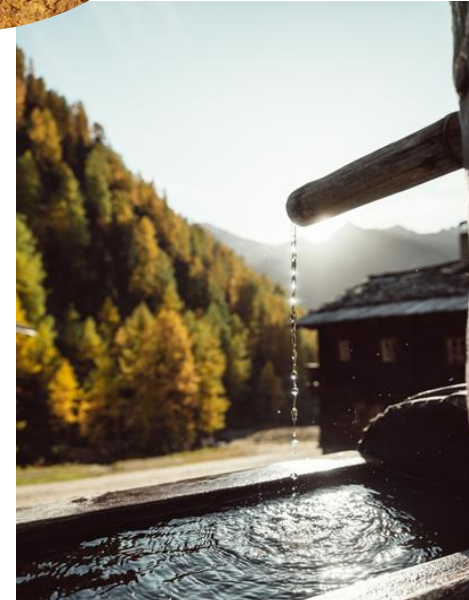
Tirol gehört zu den traditionsreichsten und erfolgreichsten Tourismusregionen weltweit.

Dies ist u. a. das Resultat einer jahrzehntelangen, gezielten tourismuspolitischen Planung und Steuerung.

Seit den 1970er Jahren geben Tourismuskonzepte und das Strategiepapier „Tiroler Weg“ die Richtung für eine verantwortungsvolle und wettbewerbsfähige Tourismusentwicklung vor.



© TVB Osttirol/Attic Film GmbH



© TVB Osttirol/Troyer Johanna

Tirol steht für eine Balance
aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher
und ökologischer **NACHHALTIGKEIT**

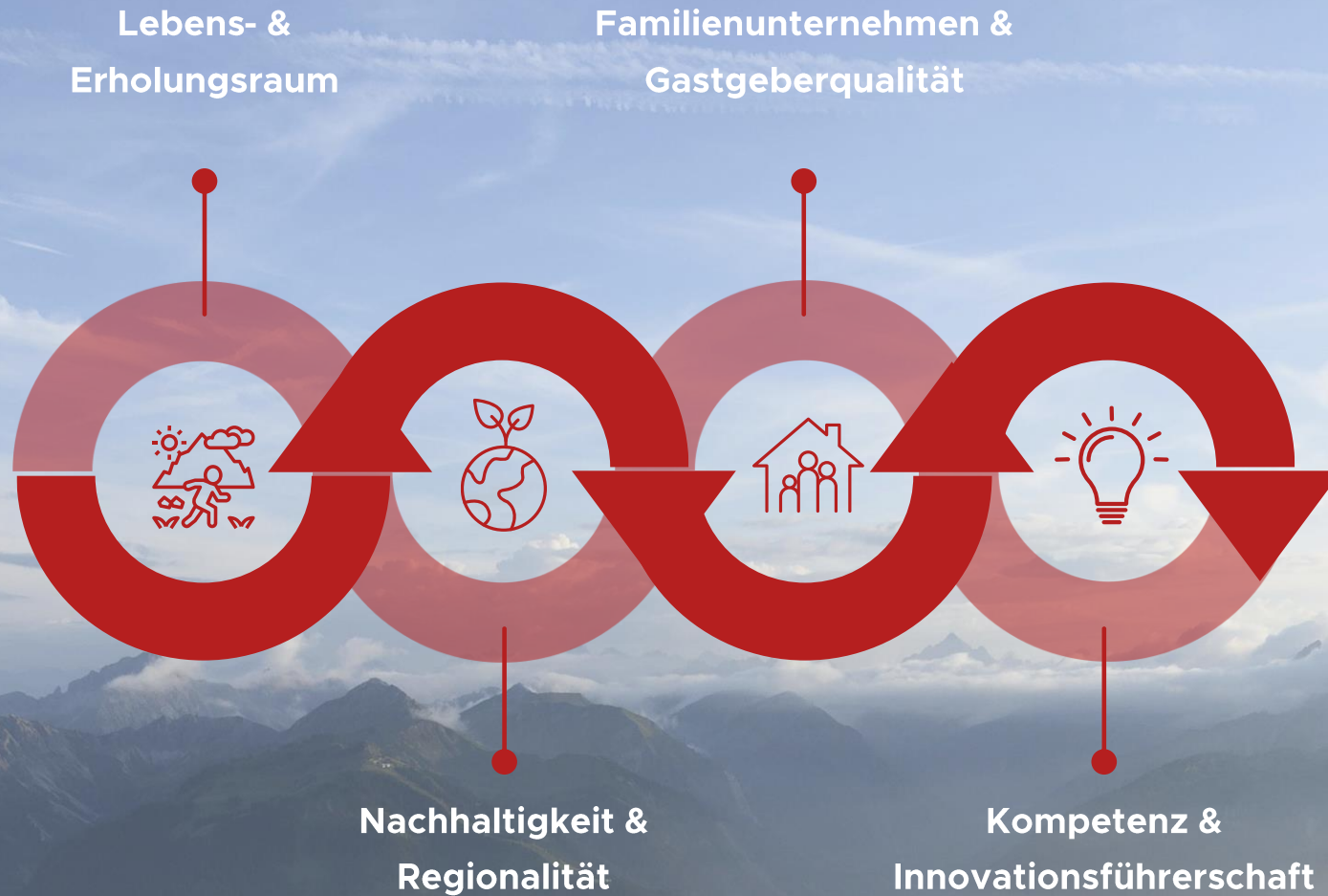


Tirol ist die beste
VERBINDUNG
aus Natur, Bewegung und
Bergerlebnis weltweit.

Tirol ist der
Inbegriff alpinen
LEBENSGEFÜHLS

Der Tiroler Weg – **Perspektiven für eine verantwortungsvolle Tourismusentwicklung**

Vier große Linien & Leitmaßnahmen des Tiroler Wegs



Einleitung

Das Tiroler Tourismusgesetz

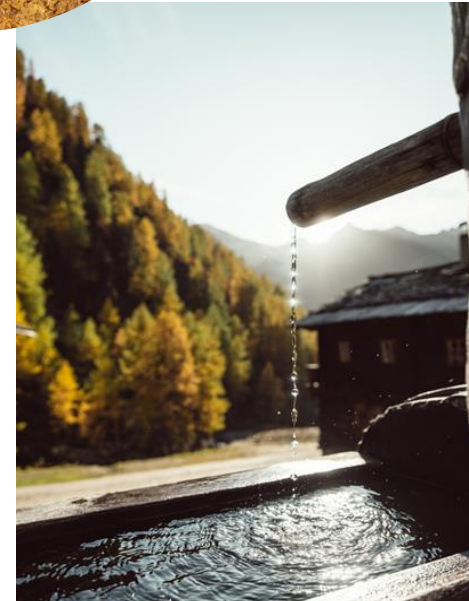
Der „Tiroler Weg“ bildet die strategische Grundlage für die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit in der Tiroler Tourismuspolitik.

Darauf aufbauend wurde die Nachhaltigkeit 2022 im Tiroler Tourismusgesetz verankert:

- Einführung von Nachhaltigkeitskoordinator:innen in allen 34 Tourismusverbänden
- Erarbeitung regionaler Nachhaltigkeitsstrategien
- Erstellung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts
 - regional durch die Tourismusverbände
 - landesweit durch den Verband der Tiroler Tourismusverbände



© TVB Osttirol/Attic Film GmbH



© TVB Osttirol/Troyer Johanna



Tiroler Tourismusgesetz

”

Den Tourismusverbänden obliegen die Wahrung, Förderung und Vertretung der örtlichen und regionalen Belange des Tourismus unter Bedachtnahme auf seine ökonomischen, sozialen, kulturellen, ethischen und ökologischen Auswirkungen. Die Tourismusverbände haben eine verantwortungsvolle, nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung des Tourismus sicherzustellen und sich dabei an den Erfordernissen der Regionalität, eines sachgerechten Ausgleichs von Markt- bzw. Wettbewerbsinteressen und den Bedürfnissen der einheimischen Bevölkerung sowie der Raumverträglichkeit der touristischen Angebote, wie sie in tourismusstrategischen Grundlagenarbeiten und Strategiepapieren von landesweiter Tragweite zum Ausdruck kommen, zu orientieren.

(Tiroler Tourismusgesetz, § 3, Abs. 1, 2006)



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN & MAßNAHMEN DER TIROLER TOURISMUSVERBÄNDE



Nachhaltigkeit im Tiroler Tourismus – Daten & Maßnahmen im Überblick

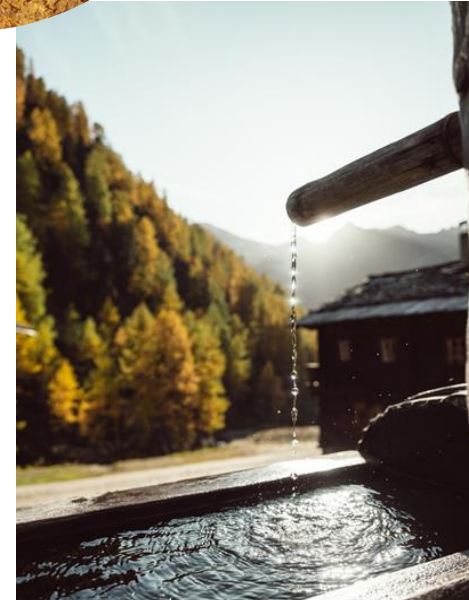
Auf den folgenden Seiten werden zentrale Kennzahlen zur ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeit im Tiroler Tourismus vorgestellt – ergänzt durch exemplarische Maßnahmen aus den Regionen.

Festgehalten werden muss, dass die dargestellten Kennzahlen nicht ausschließlich im Einflussbereich der Tourismusverbände liegen. Gleichwohl scheint es im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung wichtig, neben touristischen Kerndaten auch jene Indikatoren zu beleuchten, auf welche der Tourismus direkt oder indirekt einwirken kann bzw. welche umgekehrt einen Einfluss auf die touristische Entwicklung unseres Landes haben.

Neben den quantitativen Daten wird zu allen Dimensionen der Nachhaltigkeit eine Auswahl an Maßnahmen und Projekten der Tiroler Tourismusverbände aus dem Jahr 2024 dargestellt. Diese bilden lediglich einen kleinen Teil der zahlreichen und vielfältigen regionalen Initiativen der TVBs ab und stehen stellvertretend für die mannigfachen Bestrebungen, den Tiroler Tourismus im Sinne des Tiroler Wegs verantwortungsvoll und nachhaltig weiterzuentwickeln.



© TVB Osttirol/Attic Film GmbH



© TVB Osttirol/Troyer Johanna

Nachhaltigkeitsmanagement



Ausgewählte Kennzahlen Nachhaltigkeitsmanagement

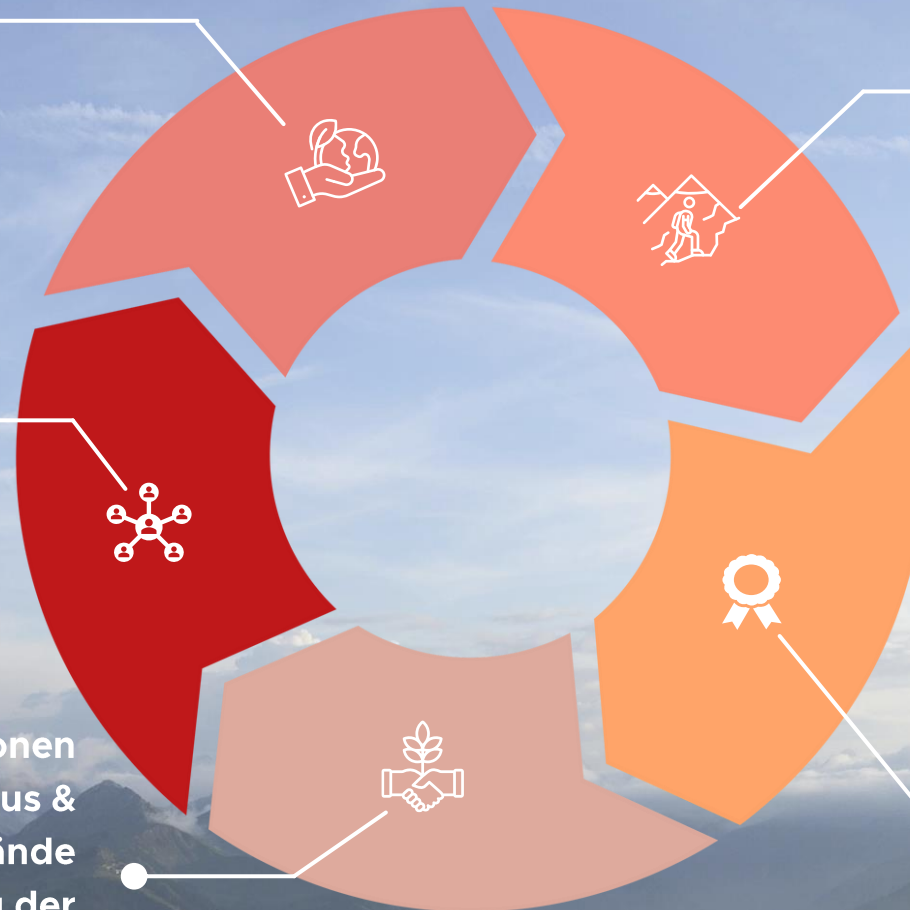
Nachhaltigkeitskoordinator:innen
in allen **34** TVBs

Tyrolean Sustainable Tourism
Observatory (TYSTO) ist
Österreichs **1.** UNWTO-
Beobachtungsstelle für
nachhaltigen Tourismus

40 Teilnehmer:innen am
alpenweit einzigartigen
Ausbildungsprogramm für
TVB-Nachhaltigkeits-
koordinator:innen

Starke Partnerschaft der **4** Organisationen
Tirol Werbung, WK Tirol, MCI Tourismus &
Verband der Tiroler Tourismusverbände
Ziel: gemeinsame Optimierung der
Nachhaltigkeitsbestrebungen im
Tiroler Tourismus

4 Tiroler Regionen
mit dem Österreichischen
Umweltzeichen für
nachhaltige Destinationen
ausgezeichnet



Nachhaltigkeitsmanagement

Wilder Kaiser | Strategie 2028

- Entwicklung der Strategie 2028 „Gemeinsam in die Zukunft“ mit verschiedenen Beteiligungsformaten
- Website **Strategie 2028** mit umfassenden Informationen
 - Nachhaltigkeitsbericht
 - Gemeinwohlbilanz
 - Nachhaltigkeitsprojekte



Lukas Krösslhuber

GESCHÄFTSFÜHRER

Wirtschaft soll dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. Dafür gilt es möglichst viele Menschen am Tourismus zu beteiligen und die gemeinschaftlichen Gewinne in die Lebens- und Erlebnisqualität der Region zu reinvestieren.

Nachhaltigkeitsmanagement

Strategie „Region Innsbruck Erlebenswert“

- **Breit angelegter Beteiligungsprozess:**
Über 350 Teilnehmer:innen in verschiedenen Dialogformaten in die Strategieentwicklung eingebunden
- **Proaktive Kommunikation & laufende Information über digitale Kanäle**
 - Website [Der Strategieprozess von Innsbruck Tourismus](#)
 - [Videocontent](#)



Region Innsbruck ERLEBENSWERT

Für eine gemeinsame Zukunft

Die Region Innsbruck ist Sehnsuchtsort für Gäste aus aller Welt und das Zuhause von rund einem Drittel der Tiroler Bevölkerung. Als Destinationsmanagementorganisation möchten auch wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung Innsbrucks und seiner Umgebung leisten – im Sinne aller Menschen, die hier leben, arbeiten und urlauben. Denn wir sind uns sicher, dass der Tourismus die Kraft hat, unsere Region zu einem noch (er)lebenswerteren Ort zu machen. Und mit unserer Strategie Region Innsbruck ERLEBENSWERT wollen wir bis 2030 genau dies tun.

Nachhaltigkeitsmanagement

Strategien Alpbachtal & Serfaus-Fiss-Ladis

TVB Alpbachtal

Strategie „Lebensraum Alpbachtal 2030+“



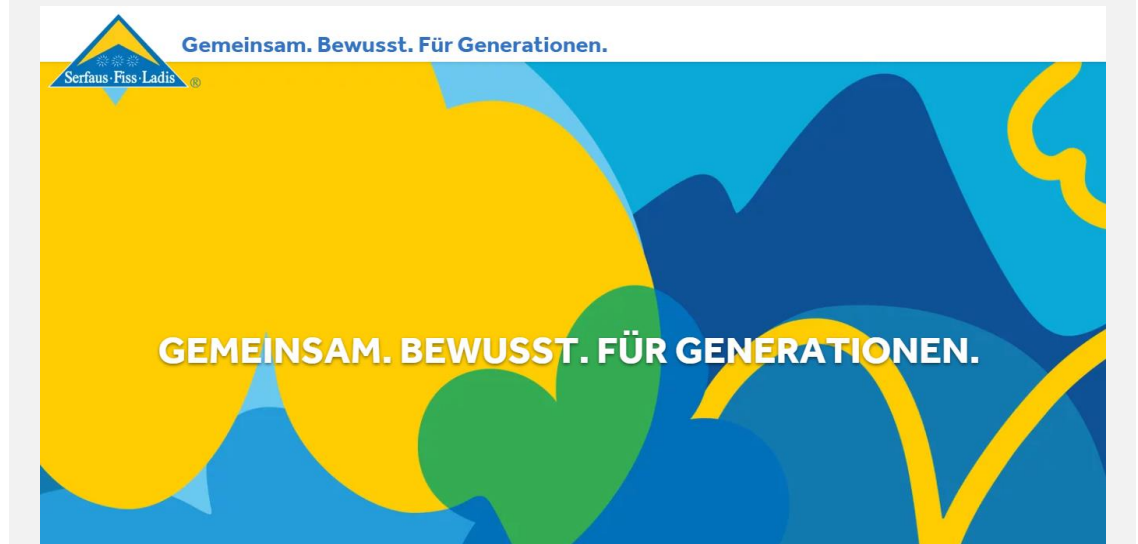
„Für uns beginnt Verantwortung mit dem achtsamen Umgang
mit Natur, Kultur und den kommenden Generationen.“

Markus Kofler, Geschäftsführer Alpbachtal Tourismus

© Alpbachtal Tourismus

TVB Serfaus-Fiss-Ladis

Strategie „Gemeinsam. Bewusst. Für Generationen“

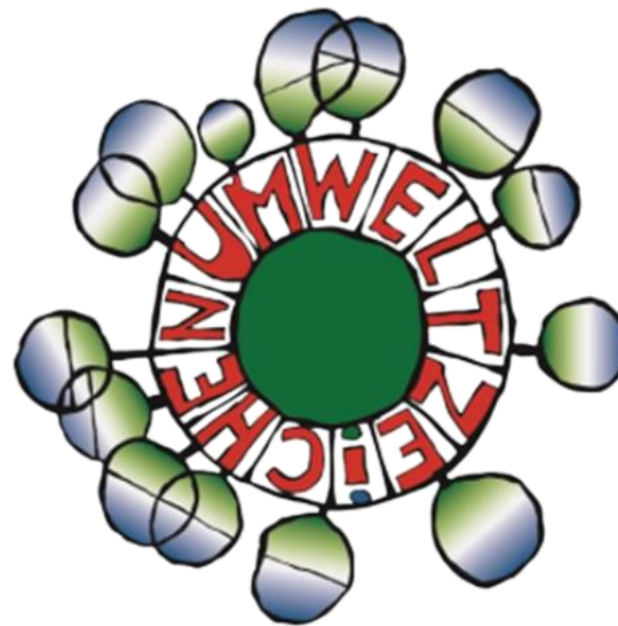


© TVB Serfaus-Fiss-Ladis

Nachhaltigkeitsmanagement

Österreichisches Umweltzeichen für Destinationen

- Das Österreichische Umweltzeichen stellt das wichtigste staatlich geprüfte Nachhaltigkeitssiegel Österreichs dar. Seit 2023 wird dieses auch an Tourismusdestinationen verliehen.
- Ausgezeichnete Tiroler Regionen:
 - Seefeld
 - Kufsteinerland
 - Pitztal
 - Kaunertal
- Weitere Regionen befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess.

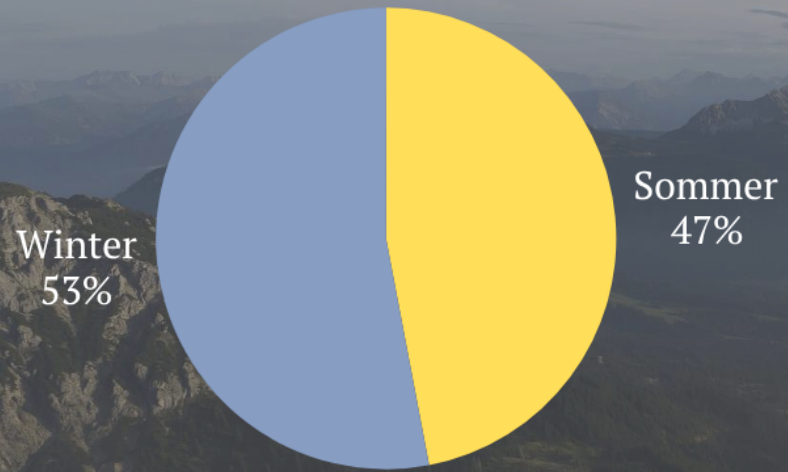


© Österreichisches Umweltzeichen

Ökonomische Nachhaltigkeit



Verteilung der Saisonen



Die Bedeutung des Wintertourismus bleibt hoch, Sommer gewinnt an Attraktivität.
Tirol = Ganzjahresdestination

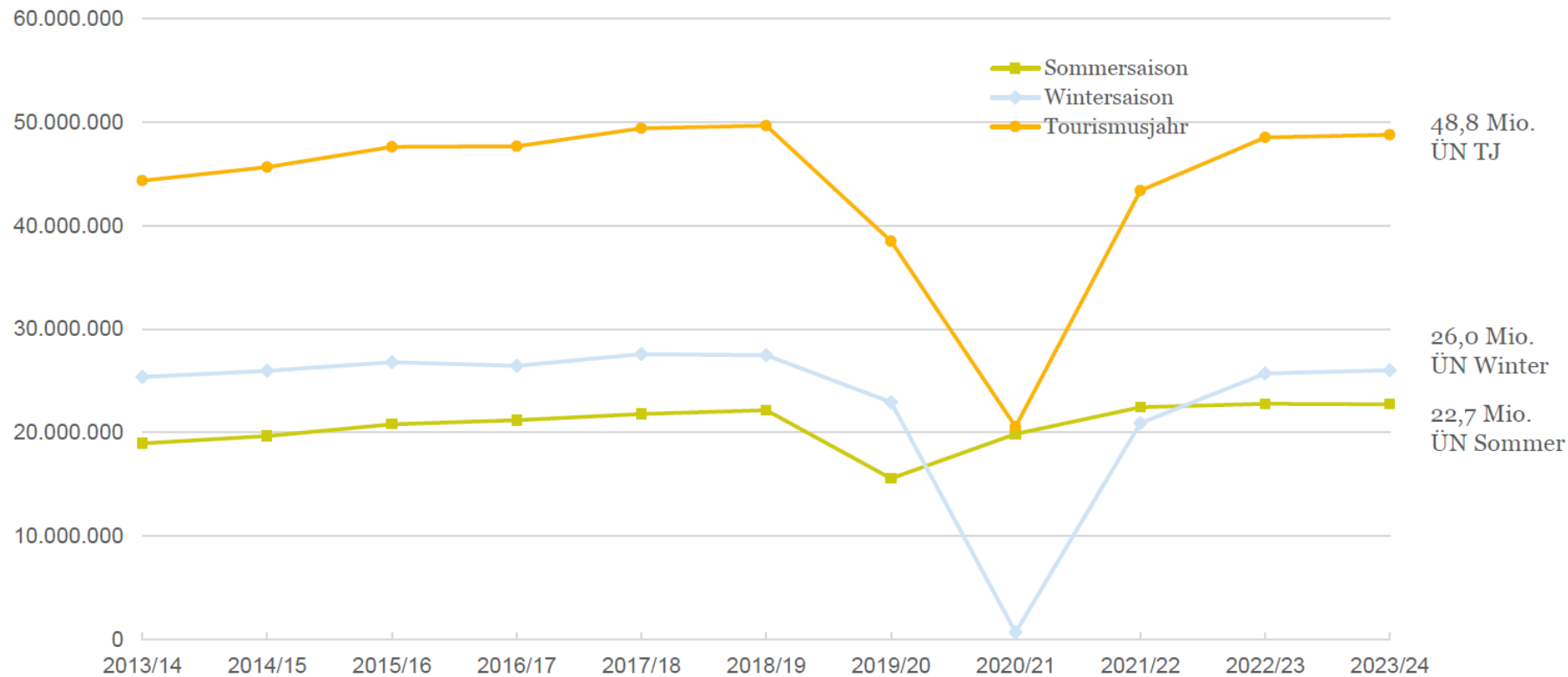
Tagesausgaben (ohne Anreise):



Wertschöpfung: Sommergast liegt derzeit noch deutlich hinter dem Wintergast

Nächtigungsentwicklung

Entwicklung der ÜN seit 2014



Winter stabilisiert sich auf hohem Niveau

Sommer gewinnt an Bedeutung



Bettenstand

Unterkunftsart	Betten Winter		Betten Sommer	
	2023/24	% 13/14-23/24	2024	% 14-24
Hotellerie	169.789	-3,8	164.523	-2,3
Ferienwohnungen	141.849	21,4	138.899	24,3
Privatquartiere	17.920	-44,9	17.482	-45,8
Sonstige Unterkünfte	10.790	-24,4	17.134	-16,3
Tirol Gesamt	340.348	0,1	338.038	1,5

**Konstantes
Bettenangebot im Winter**

**Leichte Zuwächse im
Sommer**

58.900

Mitarbeiter:innen im
Tiroler Tourismus
(2024)

39 %

aller Beschäftigten im
Bezirk Landeck arbeiten
im Sektor Tourismus- und
Freizeitwirtschaft

32 %

aller Beschäftigten im
Bezirk Kitzbühel arbeiten
im Sektor Tourismus- und
Freizeitwirtschaft

22,1 %

Durchschnittlicher Anteil
an Beschäftigten in Tirol
im Tourismus

Ökonomische Nachhaltigkeit

Zukunftslabor Pitztal

- Jungunternehm:innen aus allen Branchen, die gemeinsam an innovativen Projekten für die Region arbeiten
- Zukunftslabor dient dabei als „Schutzraum“, in dem neue Ideen frei entwickelt und erprobt werden können
- Zielsetzung: Gemeinsame, nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des Pitztals
- Weiterführende Informationen: [Lebenswertes Pitztal](#)

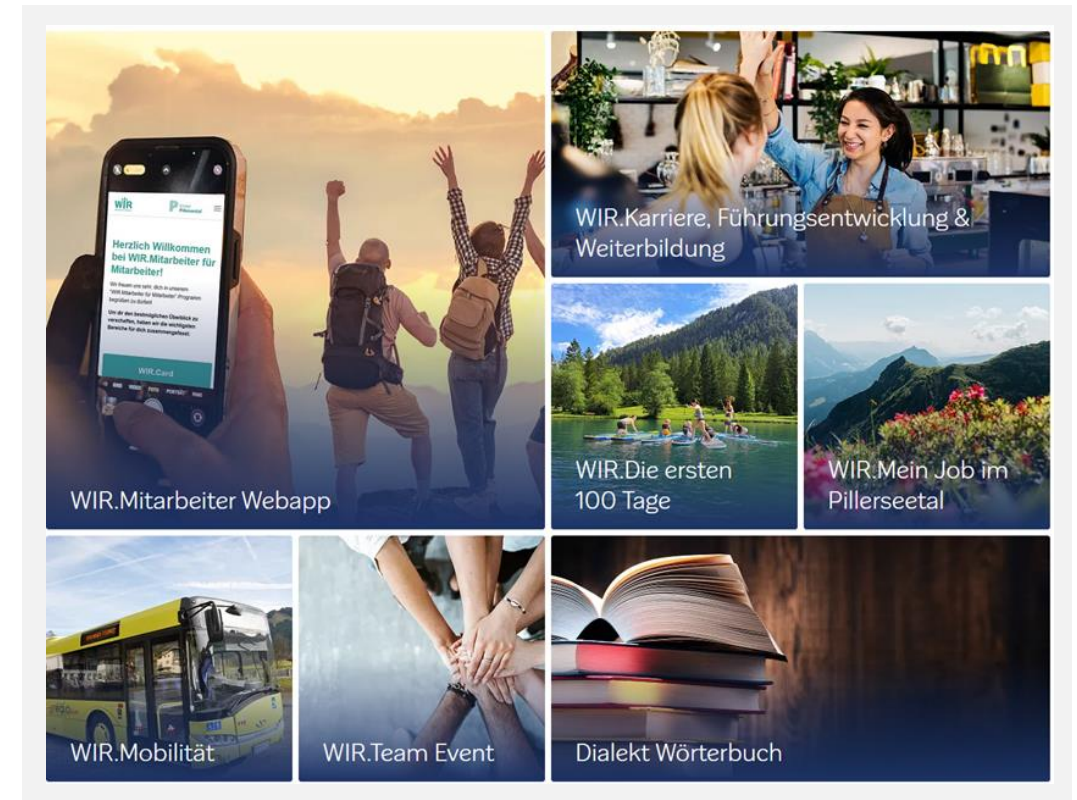


© TVB Pitztal

Ökonomische Nachhaltigkeit

Pillerseetal | WIR. Mitarbeiter für Mitarbeiter

- Tourismusverband und Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Betrieben unterstützen Neuankommende dabei, im Pillerseetal einen Platz zum Wohlfühlen zu finden.
- Maßnahmen (Auszug):
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Regelmäßige Stammtische
 - Team Events
 - Ankommen im Pillerseetal – Die ersten 100 Tage
- Weiterführende Informationen: **WIR - Pillerseetal**



© TVB Pillerseetal (<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/pital/wir/work-life-area.html>)

Ökonomische Nachhaltigkeit:

Osttiroler Superhost

- Gemeinsame Initiative des TVB Osttirol, der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz und des Privatvermieterverbandes Osttirol
- Zielsetzung: Jungen Talenten den Einstieg in die Privatvermietung erleichtern und sie gezielt auf eine erfolgreiche Gastgeberrolle vorbereiten
- Teilnehmer:innen erhalten in vier Semestern umfassendes Fachwissen: Von Ideen für zeitgemäße Nutzung bestehender Strukturen – insbesondere für Leerstände – bis zu Erfolgskriterien für eine nachhaltige Privatvermietung. Der Praxisbezug wird durch Workshops in Osttiroler Betrieben gewährleistet.
- Weiterführende Informationen: [Superhost](#)



Ökologische Nachhaltigkeit



**Über
€ 10 Mio.**

Jährliches Investment
der TVBs in den
Öffentlichen
Nahverkehr

97 %

der TVBs haben die
Nutzung der öffentlichen
Verkehrsmittel in
Gästekarten integriert

**Rund
60 %**

der Urlaubsgäste
nützen vor Ort den
ÖPNV

**Rund
20 %**

der österreichischen
Tirol-Urlauber:innen
reisen mit der
Bahn an

Strombedarf Hotellerie in kWh pro Nächtigung



Wärmebedarf Hotellerie in kWh pro Nächtigung



Wasserbedarf Hotellerie in m³ pro Nächtigung



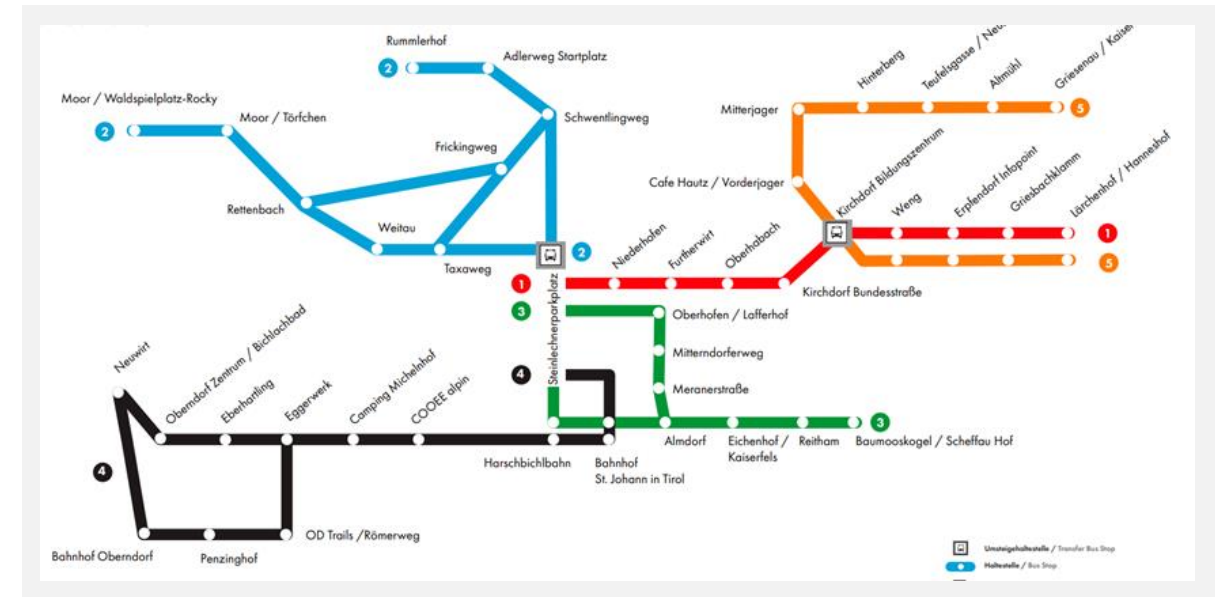
Abfall Hotellerie in kg pro Nächtigung



Ökologische Nachhaltigkeit

Region St. Johann in Tirol | Okto Wanderbus

- Kostenloses Busangebot für die Orte St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf
- Steht sowohl Einheimischen als auch Gästen von Montag bis Freitag zur Verfügung
- Weiterführende Informationen: [Okto Wanderbus St. Johann in Tirol](#)



© Region St. Johann in Tirol

Ökologische Nachhaltigkeit

Klimawanderungen Alpbachtal

- Ziel: Wanderer nicht nur durch die beeindruckende Naturlandschaft zu führen, sondern ihnen auch fundierte ökologische Einblicke zu bieten.
- Teilnehmende erfahren wie sich die Natur und Kulturlandschaft durch den Klimawandel verändern. Bergwanderführer:innen teilen dabei wertvolles Wissen über Flora, Fauna und Geschichte der Region.
- Weiterführende Informationen: [Klimawanderungen Alpbachtal](#)



© Alpbachtal Tourismus

Ökologische Nachhaltigkeit

Öztaler Genussplatzlen

- Unter den „Genussplatzlen“ wurden engagierte Betriebe vereint, die - wann immer es geht - auf Öztaler und Tiroler Produkte zurückgreifen und nur in Ausnahmefällen den „Beschaffungsradius“ erweitern.
- Neben der Kulinarik legen die "Platzlen" Wert auf „Genuss pur“, ohne z. B. WLAN oder Musik auf Terrassen und in Gaststuben
- Im Fokus stehen das Öztaler Ambiente und Entschleunigung
- Weiterführende Informationen: [Genussplatzlen Ötztal](#)



© Ötztal Tourismus

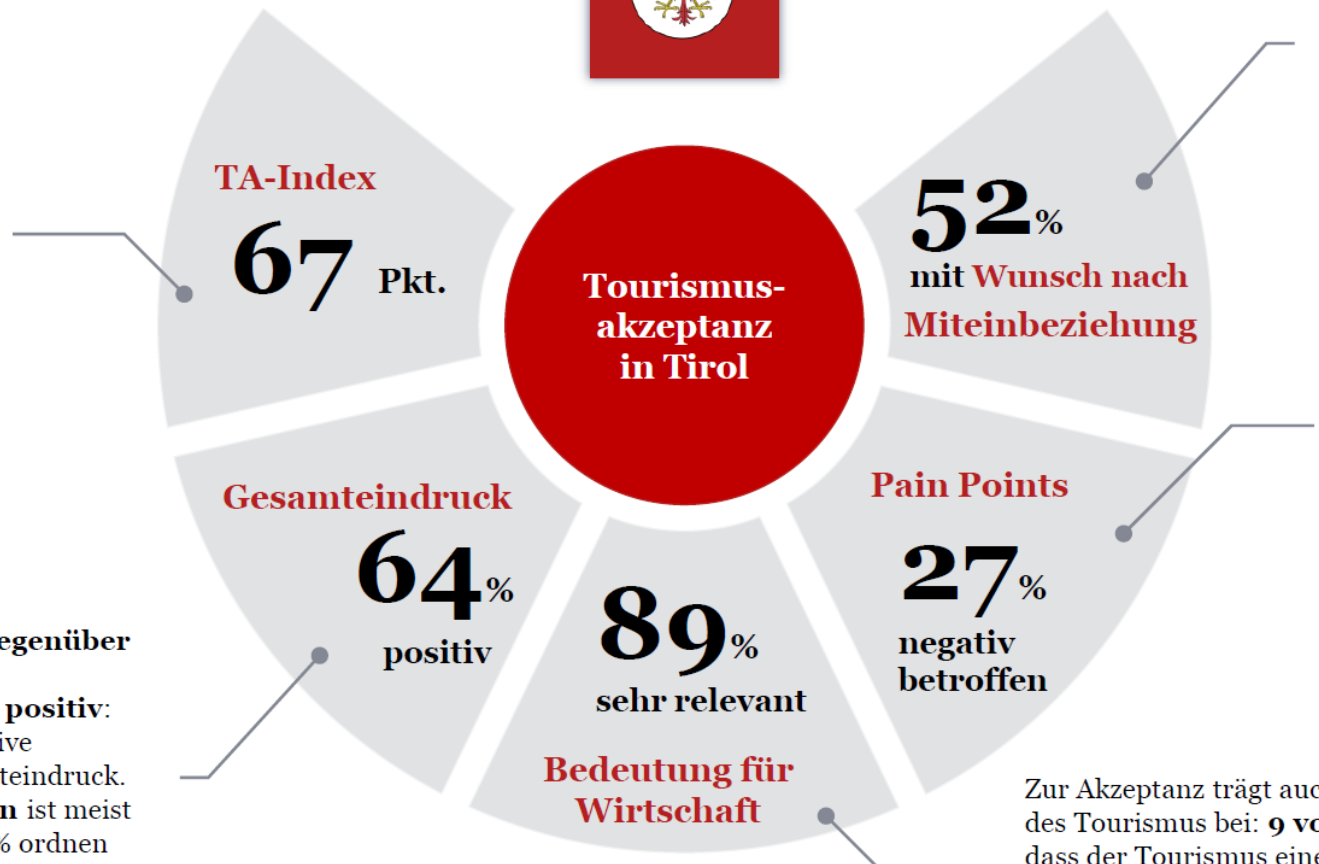
Gesellschaftliche Nachhaltigkeit





Der **Tourismusakzeptanz-Index** beträgt **2024 67 Punkte** (von 100) und weist somit auf eine **überwiegend positive Wahrnehmung** des Tourismus in Tirol durch die Tirolerinnen und Tiroler hin. Allerdings gibt es auch noch **Potenzial** zur Steigerung bzw. **für Verbesserungen**.

Insgesamt ist die **Einstellung gegenüber dem Tourismus** sowie der **Gesamteindruck** überwiegend **positiv**: jeweils ca. **60%** haben eine positive Haltung bzw. einen guten Gesamteindruck. Die **persönliche Identifikation** ist meist **neutral bis positiv**: Knapp 40% ordnen sich hier in der Mitte ein, nur etwas weniger identifizieren sich damit.



Eine **knappe Mehrheit** möchte in Entscheidungen, die den Tourismus betreffen, **einbezogen werden**, vor allem in Bezug auf **Verkehr** und **Nachhaltigkeit**. Unter Jüngeren und in tourismusintensiven Regionen ist dieser Wunsch besonders hoch.

26% fühlen sich **persönlich** durch den Tourismus **positiv betroffen**, **27% negativ**. Besonders groß sind die gefühlten **Nachteile im Verkehr**. Hier sieht man auch **das größte Verbesserungspotential**, sowie weiters bei den Themen **Nachhaltigkeit** und **Massentourismus**.

Zur Akzeptanz trägt auch die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus bei: **9 von 10** stimmen darin überein, dass der Tourismus eine **hohe Relevanz für die Tiroler Wirtschaft** hat. Ebenso viele meinen, dass viele Regionen vom Tourismus leben.



Hotellerie: Anteil der Lieferanten aus einem Umkreis von max. 100 km in Prozent



Hotellerie: Anteil der weiblichen Führungskräfte in Prozent



Ökologische Nachhaltigkeit

Achensee | Awareness-Kampagne „Taktvoll“

- Mit der Kampagne setzt Achensee Tourismus ein Zeichen für mehr Achtsamkeit und Eigenverantwortung in den Bergen.
- Ziel ist es, Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit der Natur und untereinander sowie für die Sicherheit im Gelände zu stärken
- Weiterführende Informationen: [Kampagne „Taktvoll“](#)



Wiesen sind keine Wege, sondern wertvolles Gut für Landwirtschaft und Artenvielfalt. Bitte bleibt taktvoll und lauft nicht durch hohes Gras – somit helft ihr mit, die Natur zu bewahren.

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit

Barrierefreies Wanderangebot Außerfern

- Entwicklung eines neuen Klassifizierungssystems für barrierefreies Wandern
- Sechs der beliebtesten Wanderwege bereits ganz oder teilweise barrierefrei nutzbar
- Die vier Tourismusverbände Naturparkregion Reutte, Tiroler Zugspitz Arena, Lechtal und Tannheimer Tal planen in einem gemeinsamen Projekt weitere 40 bis 60 Wanderwege zertifizieren zu lassen
- Weiterführende Informationen: [Barrierefreiheit im alpinen Raum](#)

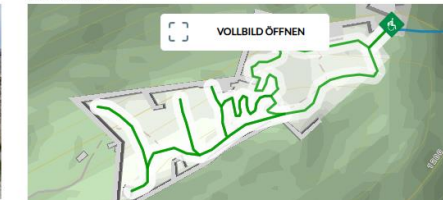
← Barrierefreier Themenweg am Schlosskopf



Bildergalerie



Karte & POIs



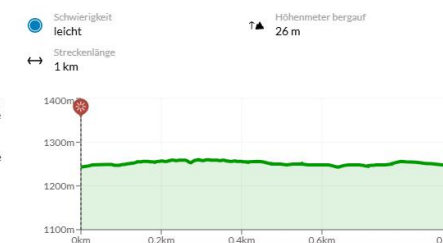
Beschreibung

Entdecken Sie den neuen barrierefreien Themenweg am Schlosskopf, der die Geschichte der Festung Ehrenberg für alle Besucher lebendig und zugänglich macht.

Der neue Themenweg am Schlosskopf öffnet das Tor zur Vergangenheit: Direkt entlang des Weges finden sich zahlreiche historische Festungselemente, die durch anschauliche Infotafeln nähergebracht werden. Dieser Pfad ist speziell so gestaltet, dass er auch für Personen mit Mobilitätseinschränkungen gut zugänglich ist. Dank der modernen Schrägaufzüge, dem Ehrenberg Liner und dem Top-Liner, ist der Schlosskopf nun für alle Besucherinnen und Besucher erreichbar.

In Zusammenarbeit mit der Gruppe Forst hat die Burgenwelt Ehrenberg diesen etwa einen Kilometer langen Weg angelegt. Er ist mit Spritzasphalt befestigt und größtenteils barrierefrei. Abgesehen von einem kurzen Abschnitt durch den Inneren Tunnel, der eine Steigung von 10% aufweist, verläuft der Weg mit einer sanften Steigung zwischen 7% und 7,5%. So wird das Erlebnis der Festung für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zum Abschluss der Arbeiten sorgte die Bauhütte der Burgenwelt für die feinen Reaktivierungsarbeiten entlang des Weges. Für das kommende Jahr ist geplant, den Themenweg weiter zu verbessern, um auch hör- und sehbehinderten Menschen das Erlebnis zu ermöglichen und somit einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion zu gehen.



Burgenwelt Ehrenberg
Geöffnet bis 18:00
TOP Liner - up to the top
Geöffnet bis 22:00
Ehrenberg Liner
Geöffnet bis 22:00



← Zurück zur Übersicht

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit

Höfe Trail Osttirol

- Weitwanderweg rückt Leben der Bergbäuer:innen in den Mittelpunkt
- Im Fokus stehen dabei ausgewählte Höfe und deren Bewohner:innen und besondere Hoferlebnisse: Vom Buttern und Kasen bis zum Mahlen des Getreides und Backen des eigenen Brotes
- Vom Time Magazine als einer der „World's Greatest Places 2024“ ausgezeichnet
- Weiterführende Informationen: [Höfe Trail Osttirol](#)



© Michaela Meyer

AUSBLICK



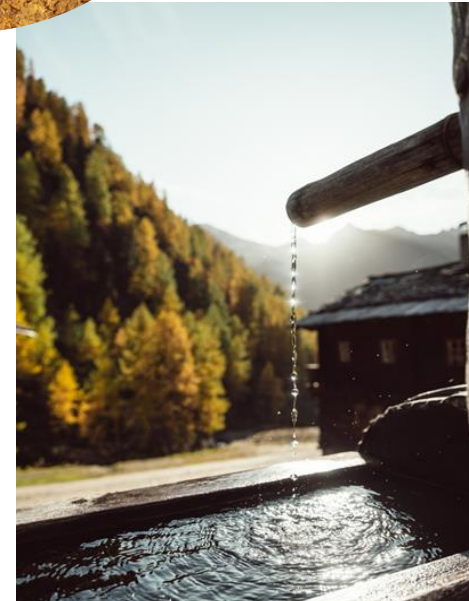
Ausblick

Die Ergebnisse des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts bieten einen komprimierten Überblick über zentrale Nachhaltigkeitskennzahlen und ausgewählte Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Tiroler Tourismus. Die Zusammenschau liefert dabei wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung der regionalen sowie landesweiten Nachhaltigkeitsstrategien und –initiativen.

Gleichzeitig gilt es, das 2023 eingeführte Monitoringsystem laufend zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Auf Basis der Erfahrungen der letzten zwei Jahre wurde daher in Zusammenarbeit mit der Tirol Werbung sowie unter wissenschaftlicher Begleitung des MCI Tourismus im ersten Halbjahr 2025 der so genannte „Nachhaltigkeitscheck“ - eine Online-Eingabepattform zur laufenden Dokumentation und Evaluierung der regionalen Nachhaltigkeitskennzahlen und -maßnahmen - optimiert. Mit diesem Tool, welches die zukünftige Grundlage für regionale und landesweite Reportings bildet, ist Tirol einmal mehr Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit.



© TVB Osttirol/Attic Film GmbH



© TVB Osttirol/Troyer Johanna



Ausblick

”

**Nachhaltigkeit ist ein Marathon,
kein Sprint.**

Autor:in unbekannt



KONTAKT

Verband der Tiroler Tourismusverbände

Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck

Telefon +43 512 214 200

office@vtt.tirol

www.vtt.tirol

